

Interfraktioneller Antrag des BA 22

18. September 2024

Nachbarschaft gestalten, Stadtteil entwickeln - Lochhausen braucht eine Übergangslösung für die noch fehlende integrierte Einrichtung

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, die im Stadtteil Lochhausen dringend benötigten Angebote für Kinder und Jugendliche – angesichts der Verzögerung der Realisierung der Integrierten Einrichtung - als Zwischenlösung zu realisieren.

Konkret fordert der BA 22 einen Runden Tisch zur Gestaltung eines Vorläuferprojekts zu initiieren, an dem VertreterInnen von Sozialplanung, Stadtjugendamt, dem Gartenbaureferat, dem BA und VertreterInnen der Bürgerschaft teilnehmen. Im Rahmen des Runden Tisches sollen Maßnahmen und der damit verbundene Raum-, Personal- und Finanzbedarf für das Vorläuferprojekt geplant und festgelegt werden, sowie eine Zeitschiene für die Umsetzung des bereits genehmigten Bolzplatzes vorgelegt werden.

Begründung

Das Kommunalreferat informierte den Bezirksausschuss am 19.06.24 in einem Antwortschreiben auf den BA-Antrag-Nr. 20-26 / B 04864 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 14.12.2022, dass sich die geplante integrierte Einrichtung im Neubaugebiet Henschelstraße auf unbestimmte Zeit verzögern wird.

Die Einrichtung war geplant für folgende Bevölkerungsgruppen:

- Angebote für die Offene Kinder- und Jugendarbeit
- Angebote für SeniorInnen
- Angebote der Quartiersbezogenen Arbeit

In Lochhausen ist mit den beiden Neubaugebieten Henschelstraße und Osteranger die Anzahl der in Lochhausen wohnenden MünchenerInnen mit weit über 2.000 NeubürgerInnen überproportional gestiegen. Daraus ergeben sich besondere Herausforderungen: Wie können Nachbarschaften zusammenleben, wie kann ein Stadtteil gut zusammenwachsen und sich das Gemeinwesen gut entwickeln? Hier steht die LHM in der Verantwortung, städtebauliche Maßnahmen gut zu begleiten, Angebote für die unterschiedlichen Menschen anzubieten und die Gestaltung vielfältiger und lebenswerter Quartiere aktiv zu begleiten.

Der BA22 hat daher die Planung einer Integrierten Einrichtung mit Angeboten für verschiedene Bevölkerungsgruppen sehr begrüßt.

Das Kommunalreferat teilte dem BA 22 im Juni 2024 mit, dass „eine Auskunft über den voraussichtlichen Zeitplan zur baulichen Umsetzung der Integrierten Einrichtung zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht valide möglich ist“. Parallel wenden sich verschiedene BürgerInnen an den BA und berichten bereits von Problemen vor Ort. Dies betrifft vor allem den Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, da vor allem für ältere Kinder und Jugendliche lokal keine Freizeitangebote und Orte der Begegnung vorhanden sind.

Der BA 22 ist sich der prekären Haushaltslage der LHM bewusst, fordert aber die Stadt München auf, die dringend benötigten Angebote insbesondere für Kinder und Jugendliche durch

Zwischenlösungen zu realisieren. Es ist ein Minimalkonsens für eine Übergangslösung herbeizuführen, der die notwendigen Personalkosten und die erforderlichen Finanzmittel für Anmietungen von Räumlichkeiten beinhaltet.

Für die Fraktionen:

CSU-Fraktion

Barbara Götz-Schuhbach
Marion Bergmann
Manfred Spannagl

Fraktion B'90/Die Grünen

Dagmar Mosch
Dr. Alice Beining

SPD-Fraktion

Brigitta Bacak

Fraktion FW/ÖDP

Anke Roth